

Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch

Band: 72 (1997)

Rubrik: Thurgauer Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Thurgauer Chronik

vom 1. September 1995 bis
31. August 1996

Thurgauer Chronik

September 1995

2. Das kantonale Departement für Bau und Umwelt übergibt die erste Thurgauer Schlackendeponie in Pfyn dem Kehrichtverband Mittelthurgau. Man rechnet mit sieben Millionen Franken Baukosten.
7. Das neue Seewasserwerk Romanshorn-Bischofszell wurde eingeweiht.
8. Zum 100jährigen Bestehen der Kolonie Herdern erschien eine von Christian Lang verfasste Festschrift, die die Entstehungsgeschichte und den Wandel dieses ostschweizerischen Sozialwerkes beschreibt. Am Jubiläumsabend «100 Jahre Kolonie Herdern» wurde der Name der sozialen Institution in «Schloss Herdern – Wohn-, Arbeits- und Beschäftigungsstätte» geändert.
9. Gündelhart-Hörhausen kann nicht eine politische Gemeinde werden. Das Bundesgericht hat die staatsrechtliche Beschwerde der Gemeinde gegen den entsprechenden Grossratsbeschluss abgelehnt.
9. Das statistische Amt des Kantons Thurgau belegt die rückläufige Zahl der Landwirtschaftsbetriebe. Innert Jah-

Eine saubere Sache.

Mit unserem neuen Pharma-Center erfüllen wir als erstes Unternehmen in ganz Europa die Kriterien für eine Weiterverarbeitung unter Reinraumbedingungen der Klasse R 100000. Und als erster schweizerischer Hersteller haben wir bereits 1991 den Qualitätsstandard ISO 9001/EN 29001 erreicht. Von den Resultaten unserer Verpackungsforschung profitieren weltweit über 800 Kunden. Ob wir für pharmazeutische Produkte, Lebensmittel, Kosmetikartikel oder Tabakwaren unsere Erfahrung unter Beweis stellen: Stets haben Sauberkeit, Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Produktion bei uns allererste Priorität. Die Menschen, die für uns arbeiten, fühlen sich wohl in ihren Aufgaben. Sie haben gemeinsam mit uns den Ehrgeiz entwickelt, jede Herausforderung anzunehmen.



LAWSON MARDON NEHER

Lawson Mardon Neher AG
Finkernstrasse 34, Postfach, CH-8280 Kreuzlingen - Schweiz
Telefon (++41) 71-6 77 71 11, Fax (++41) 71-6 77 73 33

- resfrist hat die Zahl der Betriebe um 63 und der Rinder-
viehbestand um nahezu 2000 Stück abgenommen.
10. Unter dem Titel «Requiem 1945/95 – Ich lag in einem
Schlafe», wird das Werk zur Erinnerung an das Ende des
Zweiten Weltkrieges vor 50 Jahren von Frédéric Bolli im
Rahmen der Frauenfelder Abendmusiken uraufgeführt.
 13. Im Grossen Rat übersteht das Gesetz über die Kranken-
versicherung die erste Lesung.
 16. Eine originelle Ausstellung gestaltet die Thurgauer Künst-
lergruppe auf dem Bahnhofareal in Güttingen. Das Thema
lautet: «TG 95 im Zug». Rund 20 Künstlerinnen und Künst-
ler zeigen in verschiedenen Güterwagen ihre Werke.
 19. Der SBB-Verwaltungsrat beschliesst, die als Geschäftsein-
heit Bodensee organisierte Bodenseeflotte ab 1. Januar
1996 zu einer Aktiengesellschaft werden zu lassen. Ihr de-
finitiver Name steht noch nicht fest. Die Gesellschaft wird
ihren Sitz in Romanshorn haben.
 21. Der Thurgauer Kulturpreis 1995 geht zu gleichen Teilen an
den Kunstverein Frauenfeld und an die Theatergesellschaft
Sirnach.
 24. In Hauptwil wird der Industrie-Lehrpfad Hauptwil-Bischofs-
zell eingeweiht. Damit wird die Bedeutung von Hauptwil
als eine der ältesten Manufaktursiedlungen der Schweiz
gewürdigt.

Oktober 1995

2. Der Grosse Rat wählt den SP-Kandidaten Marcel Bühler in
den Bankrat der Thurgauer Kantonalbank. Das kantonale
Krankengesetz wird in zweiter Lesung durchberaten. Ein
Motionär begründet seine Motion betreffend Aufhebung
des Zwanges zur individuellen Heizkostenerfassung und
-abrechnung in Altbauten. Der Rat lehnt Eintreten auf eine
regierungsrätliche Vorlage über die Kreisorganisation ab.
Ein Antrag betreffend Wildschweinjagd wird abgelehnt.
5. Das Napoleon-Museum Arenenberg eröffnet eine Ausstel-
lung «Arenenberg der Dichter und Maler» mit einer Anspra-
che von Regierungsrat Dr. Hermann Bürgi. Konservator



Kompetenz durch Tradition

Rutishauser

CH-8280 Kreuzlingen
Hauptstrasse 100-104
beim Seminar
071-672 19 72

Aus unserem Angebot

1 original Bodensee-Barock-
schrank von Oberaach TG,
um 1790, Nussbaum massiv.

Grösse: 191 cm breit
 68 cm tief
 205 cm hoch



**Über 1'000 m² grosse Ausstellungsfläche mit
fachmännisch restaurierten Antiquitäten.**

Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag
 Samstag

8.00-12.00/13.30-18.30 Uhr
8.00-12.00/13.30-16.00 Uhr

Hans Peter Mathis gibt eine Einführung in die Ausstellung. Es erscheint ein umfassender illustrierter Katalog, gestaltet von Dr. Rolf Lüdi und Hans Peter Mathis.

6. Überraschender Rücktritt des seit dem Jahre 1987 als Gemeindeammann in Uttwil wirkenden Rudolf Dubs. Seine Begründung lautet «... die sinkende Akzeptanz in der Gemeinde.»
11. In Frauenfeld, Kreuzlingen und Romanshorn sollen regionale Arbeitsvermittlungszentren geschaffen werden. Die Zentren werden im Spätsommer 1996 in Betrieb genommen.
12. Die Jury des Zentralvorstandes der Idée-Suisse in Zürich zeichnet die Stiftung Bernhard Greuter in Islikon mit dem «Schweizer Innovationspreis zur Förderung der wirtschaftlichen Zukunftschancen 1995» aus.
19. Nach dreijähriger Arbeit werden die Ausgrabungen in der Arboner/Steinacher Bucht beendet. Hervorragende archäologische Entdeckungen wurden gemacht. Das gut erhaltene Fundmaterial wird ausgewertet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
20. In der Schweiz finden die Wahlen in den Stände- und Nationalrat statt. Die Ständeräte Dr. Thomas Onken und Hans Uhlmann werden mit hohen Stimmenzahlen in ihren Ämtern bestätigt. Mit 14 Listen werden die Nationalratswahlen durchgeführt. Die bisherigen Nationalräte Ernst Mühlemann FDP, Otto Hess SVP und Hansueli Raggenbass CVP werden ebenfalls wieder gewählt. Für den zurückgetretenen Paul Rutishauser wird der Kreuzlinger Dr. Alexander Baumann gewählt. Die bisherige SP-Nationalrätin Menga Danuser wird nicht mehr bestätigt, an ihrer Stelle nimmt Dr. Jost Gross Einsitz in den Nationalrat. Auch der bisherige Vertreter der Grünen Partei, Dr. Peter Schmid, verliert seinen Sitz zugunsten von Wilfried Gusset von der Freiheitspartei.
20. Mit einer Mehrheit von 2136 Ja-Stimmen gegen 188 Nein-Stimmen wird in Amriswil dem Anschluss der Ortsgemeinde Schocherswil an die Gemeinde Amriswil zugestimmt.

Dabeisein,
wo das Gewerbe lebt.



Wir machen mit.



- 20. Die Gemeinde Rickenbach stimmt einem Alleingang zu. Zum 1. Januar 1998 wird die politische Gemeinde Rickenbach gebildet.
- 20. Bei der Ersatzwahl in das Bezirksgericht Arbon wird der einzige Kandidat Franco Matossi gewählt.
- 21. Die neue Thurbrücke Amlikon wird mit Ansprachen von Bruno Haag, Gemeindeammann von Amlikon-Bisegg, und Regierungsrat Ulrich Schmidli, eröffnet.
- 25. Der Grosse Rat heisst das Gesetz über die Krankenversicherung gut. Der Rat behandelt in erster Lesung das Gesetz über Flur und Garten. Eine Diskussion über die Einhaltung der 28-Tonnen-Limite wird abgelehnt. Der Rat diskutiert über eine Interpellation betreffend die Vergütung der Elektrizität aus erneuerbarer Energie, die durch Selbstversorger an das EKT abgegeben wird. Eine Motion begründet die Schaffung der gesetzlichen Grundlagen eines Jugendparlamentes. Ein Interpellant befasst sich mit der Auswirkung des GATT und der Bundesgesetzgebung auf die öffentliche Arbeitsvergabe in Kanton und Gemeinden.
- 25. Regierungsrat Ulrich Schmidli gibt seinen Rücktritt aus der Regierung auf Mai 1996 bekannt. Während 16 Jahren leitete er mit Erfolg das Departement für Bau und Umwelt.

November 1995

- 2. Die vier Thurgauer Theater, das Vorstadttheater, das Phoenix Theater 81, das Theater Bilitz und der Kulturverein Theogovia, veranstalten die Thurgauer Theatertage 1995. Die Theatertage dauern bis zum 5. November.
- 15. Die in Frauenfeld lebende Künstlerin Rahel Müller wird mit dem Adolf-Dietrich-Förderpreis der Thurgauischen Kunstgesellschaft ausgezeichnet.
- 15. In Amriswil fand der Spatenstich für den Neubau des Strassenverkehrsamtes statt.
- 16. Der Horner Hansruedi Mächler, zurzeit Direktor der Schweizer Schule in Mailand, übernimmt ab 1. August 1996 die Leitung des Kindergärtnerinnenseminars in Amriswil.



Controlling schafft Dynamik

Führen Sie Ihr Unternehmen
auf Erfolgskurs!
Wir haben die Instrumente dazu.

OBT Treuhand **AG**

Unternehmensberatung

8570 Weinfeld, Bahnhofstrasse 3, Telefon 071/622 10 10
8590 Romanshorn, Bahnhofstrasse 3, Telefon 071/463 62 62
8500 Frauenfeld, am Bahnhofplatz, Oberstadtstr. 4, 052/728 07 90



Mitglied der Treuhand-Kammer
Member of Summit International Associates, Inc.



17. Die Lista-Gruppe in Erlen verleiht ihre Innovationspreise an Bruno Burlon und Roger Dürr in Wallisellen und Franziska Hüssler in Zürich. Die Preisträger erhalten je einen Scheck von Fr. 10 000.– Im weiteren wurden noch drei Anerkennungspreise im Wert von je Fr. 2000.– vergeben.
19. Der Frauenfelder Waffenlauf zeigt seine grosse Anziehungskraft. Der Berner Martin von Känel stellte mit 2:37.37 einen neuen Rekord auf.
21. Die Thurgauer Model-Gruppe in Weinfelden trennt sich von den Divisionen Lithokartonage und Kunststoff-Recycling. Sie sollen verkauft werden. Model konzentriert sich auf das Kerngeschäft.
21. Regierungsrat Dr. Hermann Bürgi gibt auf den 31. Mai 1996 seinen Rücktritt aus der Thurgauer Regierung bekannt.
22. Kantonsrat Dr. Alexander Baumann aus Kreuzlingen tritt aus dem Grossen Rat zurück, da er zum Nationalrat gewählt worden ist. Der Grosse Rat genehmigt die Ständeratswahl von Dr. Thomas Onken und Hans Uhlmann. Der Rat stimmt 66 Kantonsrechtsgesuchen zu. Das Begnadigungsgesuch eines jugoslawischen Staatsangehörigen wird abgelehnt. Die zweite Lesung des Gesetzes über Flur und Garten bringt keine Änderung des Gesetzestextes. Ein Ratsmitglied begründet einen Antrag über die Neuordnung des Finanzausgleiches. Ausführlich diskutiert der Rat über die Haltung des Regierungsrates zur Abtreibungspille «RU 486». Die Fraktionen beziehen Stellung zum Budget 1996 und zum Finanzplan 1997–1999.
24. Dino Larese in Amriswil wird von der deutschen Pädagogischen Hochschule Weingarten mit der Verleihung des Ehrendokortitels ausgezeichnet.
25. Die im vergangenen Jahr verstorbene Inhaberin des damaligen Kiosks an der Weinfelderstrasse in Amriswil, Amelie Weber-De Martin, hinterlässt ihr ganzes Vermögen von rund Fr. 250 000.– dem Arbeitsheim für Behinderte in Amriswil.
30. Der Greuterhof in Islikon erhält aus der Pro-Patria-Sammlung 1994 eine Spende von Fr. 450 000.–. Die Spende soll

SONNENSTOREN DIE ALLES IN DEN SCHATTEN STELLEN

Attraktiv im Design
und im Preis.
Viele tolle Farben
und modische Dessins.



 **GRIESSER**

Verkauf, Montage, Service, Gratis-Dokumentation:



0848 888 111

**Die direkte Nummer für alle.
Egal wo Sie wohnen!**

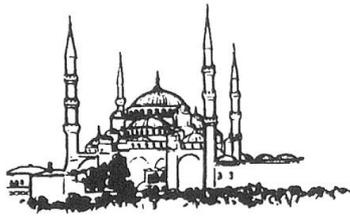
Griesser-Niederlassungen: Aadorf Bern Cadenazzo Chur Kreuzlingen
Lausanne Lenzburg Luzern Marin NE Meyrin GE Siders St. Gallen
Therwil BL Thun (Meier) Winterthur Zug Zürich-Nord Zürich-Oberland
Zürich-Süd

für den Bau von zwei Schulzimmern und für die Restaurierung der Scheune verwendet werden.

Dezember 1995

1. Für den besten Studienabschluss eines Schweizer Studenten an der Fachhochschule Konstanz stiftet die Thurgauer Industrie- und Handelskammer einen Anerkennungspreis in der Höhe von Fr. 2000.–. Der Betrag von Fr. 10 000.– für die fünfmalige Auszahlung des Preises wurde übergeben.
1. Ab 1. Januar 1996 gelten auf dem Bodensee die weltweit strengsten Abgasvorschriften für Bootsmotoren.
3. Bei der kantonalen Volksabstimmung wird ein Investitionsbeitrag für die Mittel-Thurgau-Bahn mit 20 988 Ja- zu 9268 Neinstimmen angenommen. Der An- und Umbau der Kantonsschule Kreuzlingen dagegen mit 15 838 zu 14 314 Stimmen abgelehnt. Die Stimmbeteiligung beträgt nur 22,8%.
6. Der Grosse Rat beschliesst beim Teuerungsausgleich für das Thurgauer Staatspersonal die Reduktion des Ausgleiches von 2 auf 1%. Der Voranschlag 1996 und der Finanzplan 1997 bis 1999 werden verabschiedet. In der laufenden Rechnung ist bei einem Aufwand von 1,259 Milliarden ein Ertrag von 1,244 Milliarden vorgesehen und damit ein Defizit von 15 500 Millionen Franken. Der Rat ernennt die ATAG Ernst & Young zur externen Revisionsstelle der Thurgauer Kantonalbank. Der neugewählte Nationalrat Wilfried Gusset tritt aus dem Grossen Rat zurück.
7. Zum neuen Bischof des Bistums Basel wurde der Luzerner Theologieprofessor Kurt Koch gewählt. Die Katholiken des Kantons Thurgau gehören zum Bistum Basel.
8. Das Ermatinger Jubiläums-Gangfischschiessen wird zum 50. Male durchgeführt. Es erlebt eine Rekordbeteiligung mit 1788 Gewehr- und 732 Pistolenschützen.
20. Der Grosse Rat befasst sich vor allem mit den Finanzen. «Der mittelfristig ausgeliehene Finanzhaushalt» führt zu einem regen Meinungs-austausch. Der Grosse Rat unter-

TEPPICH QUELLE



ORIENT- TEPPICHE

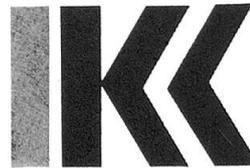
Parkett – Bodenbeläge – Vorhänge – Verlegeservice

Auf über 1500 m² Fläche präsentieren wir ein stets aktuelles Sortiment an Bodenbelägen, Parkett, Orientteppichen und Vorhängen. Ob grosse oder kleine Aufträge – ein gut geschultes Team steht für die Beratung und Montage zu Ihrer Verfügung.

8560 Märstetten Tel. 071 657 10 75 Fax 071 657 10 88

Öffnungszeiten: Montag 13.30 – 18.30 Uhr
Dienstag – Freitag 09.00 – 12.00 und 13.30 – 18.30 Uhr
Samstag durchgehend 09.00 – 16.00 Uhr

KRUMMLER KARTONAGGIEN



CH-8552 Felben-Wellhausen, Lerchensangstrasse, Telefon 052 765 22 32
Fax 052 765 21 32

Fabrikationsprogramm

aus Graukarton bis 2,5 mm Dicke

- Stulpschachteln
- Hüllen
- Futterale
- Faltschachteln
- Schachtelboden
- Schachteln in div. Ausführungen
- Kartonzuschnitte
- Auf Wunsch mit Einfarb-Flexo-Druck

aus Wellkarton

- Faltboxen
- Klebeverschluss
- Schnurverschluss ganz überlappt
- gestanzte Packungen für vielseitigste Verwendung (platzsparende Lagerung)
- Schiebeschachtel mit eingeklebtem Schaumstoff
- Auf Wunsch mit Einfarb-Flexo-Druck
- Fächer-Garnituren

Versandpackung für Kataloge, Kalender, Bücher, Versand Schutzverpackung Assortier- oder Versandpackung mit oder ohne Ohr-lappenverschluss für Lagereinrichtungen nach Mass mit Schachtelein-sätzen oder festen Unterteilungen Archiveinrichtungen nach Mass min. Mass 2,5x2,5 cm max. auf Anfrage

Versandpackung

für empfindlichen, heiklen Inhalt

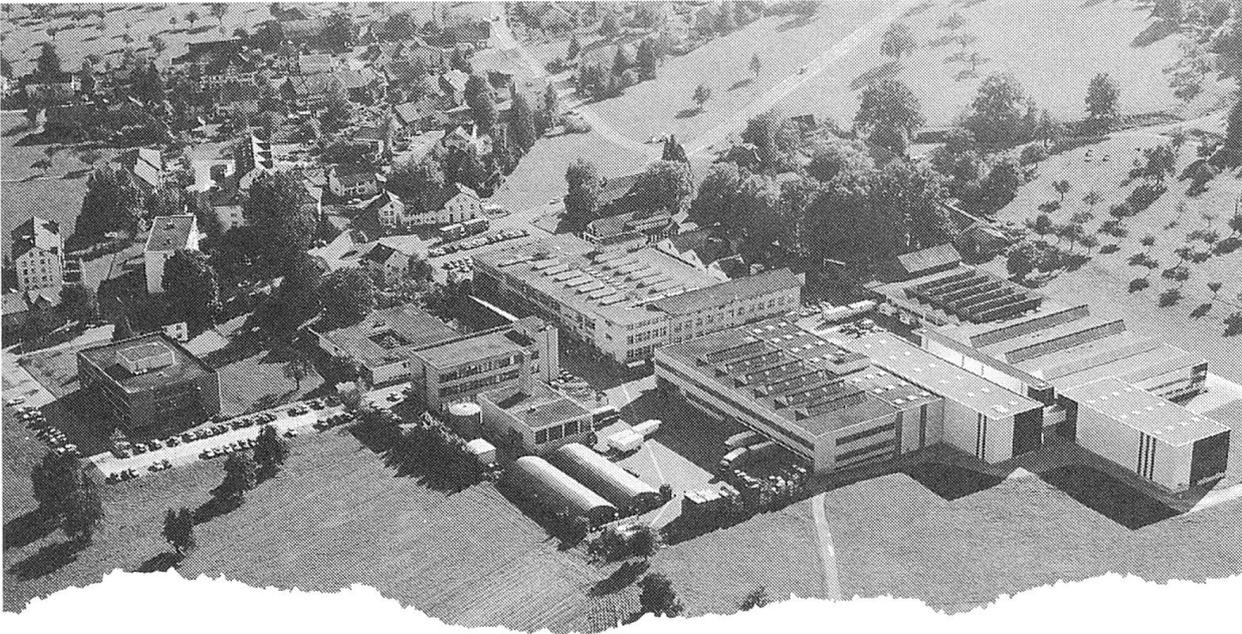
Der Partner für alle Verpackungsfragen

stützt mehrheitlich die Motion von Uta Bollinger, Romanshorn, für die Forderung einer Anpassung der Kinder- und Ausbildungszulagen. Der Rat diskutiert über eine Interpellation zur Praxis und Umsetzung der Liegenschaften-Neuschätzung. Ein Motionär begründet seine Motion betreffend Ausgabenbremse. Alfred Wechsler, auf eine 16jährige Grossrattstätigkeit zurückblickend, gibt seinen Rücktritt bekannt.

22. Die Erweiterungsbauten der Rehabilitationsklinik Zihlschlacht werden eröffnet.
28. Bei der Thurgauer Sportlerwahl sind gewählt worden: Lehrer Karl Engler, Romanshorn, als Sportförderer, Pascal Thüler als Einzelsportler und der HC Thurgau als Mannschaft. 15 852 Sportbegeisterte beteiligten sich an der Sportlerwahl.

Januar 1996

1. Mit fünf Böllerschüssen und mit einer auf zwölf Meter Tiefe abgesenkten schwarzen Box mit Plänen, Münzen, Fotos und Botschaften wird in Frauenfeld das Startzeichen zum Bau des Projektes «Bahnhof 2000» gegeben. Die Planung für das rund 114 Millionen Franken teure Projekt dauerte zehn Jahre.
3. Das «Thurgauer Tagblatt» in Weinfelden bringt nun eine tägliche Kulturseite und monatlich das Jugendmagazin «SINN». Die «Thurgauer Zeitung» baut ihren Börsenteil mit einer Börsenseite aus, die jeweils Dienstag bis Samstag erscheint. Zudem ist zusätzlich dreimal wöchentlich eine Seite dem Feuilleton gewidmet.
8. Die Thurgauer Kantonalbank beginnt mit den Feiern zum 125-Jahr-Jubiläum. Viele Anlässe sind vorgesehen, vor allem soll der Kontakt mit der Thurgauer Bevölkerung gefördert werden.
10. Dorothee Glauser in Birwinken und Beda Balmer in Müllheim werden als neue Mitglieder in die Gesetzgebungs- und Redaktionskommission des Grossen Rates gewählt. Die von Ernst Kunz, Arbon, eingereichte Motion, die ein



Ein Unternehmen im Dienste der Sauberkeit

Die DiverseyLever AG
ist ein führender Anbieter umfassender
Problemlösungen für Reinigung,
Hygiene und Werterhaltung in professionellen
Einsatzbereichen wie:

- Gebäudereinigung
- Küchenhygiene
- Textilreinigung
- Lebensmittel- und Getränkeindustrie
- Persönliche Hygiene



DiverseyLever

DiverseyLever AG CH-9542 Münchwilen Tel. 071 969 27 27 Fax 071 969 22 53

Wirtschafts- und Strukturförderungsgesetz verlangt, wird nach ausgiebiger Diskussion nicht erheblich erklärt.

11. Der Thurgauer Nationalrat Ernst Mühlemann wird zum Präsidenten der Schweizer Parlamentsdelegation beim Europarat in Strassburg gewählt.
16. Das Kunstmuseum des Kantons Thurgau in der Kartause Ittingen erhält den Nachlass des der Art brut zugerechneten Malers Hans Krüsi. Es handelt sich dabei um eine Sammlung von mehreren hundert Werken.
23. Die Einwohnerzahl des Kantons Thurgau ist im vergangenen Jahr um 2780 auf 225 812 Einwohner gewachsen. Von den Thurgauer Gemeinden, die mit mehr als 10 000 Einwohnern als Stadt gelten, hat Amriswil mit 167 neuen Einwohnern am meisten zugenommen. Die Einwohnerzahl von Amriswil beträgt 11 095. Frauenfeld folgt an zweiter Stelle mit einer Zunahme von 28 auf 20 786 Einwohner.
24. Der Grosse Rat behandelt verschiedene Motionen. Er wählt als neues Mitglied in die Raumplanungskommission Albin Hungerbühler aus Amriswil. Eine Motion, die mittels Standesinitiative eine Vereinheitlichung des Schweizerischen Strafprozessrechts verlangt, wird vom Rat mit grosser Mehrheit erheblich erklärt. Der Rat behandelt die Interpellation betreffend Massnahmen, mit denen die Grenzlage des Kantons Thurgau zum EWR-Raum ausgenützt werden kann. Eine Motion befasst sich mit einer Standesinitiative zur Landwirtschaftspolitik. Dann beschliesst der Rat Eintreten auf das neue Gesetz über das Gastgewerbe mit alkoholhaltigen Getränken.
25. Die Thurgauer Kantonalbank schliesst mit einem erfreulichen Ergebnis im Jahr 1995 ab. Der Cash-flow wird um 30 Prozent, der Gewinn um 18 Prozent und die Bilanzsumme um 4 Prozent erhöht. Die Thurgauer Kantonalbank zählt mit einer Bilanzsumme von 12,1 Milliarden Franken zu den acht grössten Kantonalbanken der Schweiz.
28. Nach achtjähriger Tätigkeit als Präsident der SVP Schweiz tritt der Thurgauer Ständerat Hans Uhlmann von seinem vorzüglich geleiteten Amt zurück. Als sein Nachfolger wird

Hier muss Ihr Geld arbeiten.



 **Kantonalbank**

an der Delegiertenversammlung in Frauenfeld der Zürcher Nationalrat Ueli Maurer gewählt.

Februar 1996

3. In Mettlen wird eine Postbeamtin von einem unbekanntem Täter erschossen. Beim Raubüberfall wurden Fr. 47 000.– sowie Briefmarken, Taxcards und Autobahnvignetten gestohlen. Für Hinweise zur Ermittlung des Täters wird eine Belohnung von über Fr. 100 000.– ausgesetzt.
7. Der Grosse Rat behandelt in erster Lesung das Gesetz über das Gastgewerbe. An der Wirteprüfung soll festgehalten werden. Das Gesetz über Flur und Garten wird genehmigt. Ein Motionär begründet seine Motion, dass in Zeiten angespannter Finanzlage Stufenanstieg und Leistungszuschläge bei der Besoldung des Staatspersonals flexibel gehandhabt werden können. Ein wirtschaftspolitischer Vorstoss will den Zugang zu Risikokapital erleichtern. Zwei gesundheitspolitische Vorstösse betreffen die Kostendeckung bei unfreiwilligem ausserkantonalem Spitalaufenthalt sowie die Stationsgelderregelung im Spitexbereich.
8. Das Sanitätsdepartement stellt den «Versorgungsauftrag» für das «Thurgauische Gesundheitswesen» in einer Broschüre von 75 Seiten vor. Besonders vorgestellt werden Angebot und die Nachfrage der medizinischen Versorgung im Thurgau. Für die künftige Entwicklung werden die Leitplanken gesetzt.
9. Die Thurgauer Kantonalbank kann ihr Jubiläumsjahr optimal gestalten. Im vergangenen Jahr konnte sie den höchsten je ausgewiesenen Reingewinn in der Höhe von rund 36 Millionen Franken erzielen.
14. Die Lista AG mit Hauptsitz im thurgauischen Erlen erfüllt als erstes Schweizer Unternehmen der Büroeinrichtungsbranche die gültigen Normen im Umweltschutzbereich. Dafür erhält die Lista AG das Umweltzertifikat J50/Dis 14001.
16. An der erstmals durchgeführten Gemeindeversammlung

Möhl-Säfte retten Apfelbäume!



Die Mosterei Möhl bezieht ihre Äpfel ausschliesslich aus dem Gebiet Oberthurgau/St.Gallen. Der grösste Teil stammt immer noch von den schönen Hochstamm-Bäumen, welche unserer Landschaft den einmaligen Charakter geben.

Mit dem Genuss der 100%-igen Naturprodukte von Möhl (Saft vom Fass, Tobiässler, Steinkrügler-Süssmost) unterstützen auch Sie den Bestand und die Neupflanzung dieser Naturschönheiten.

MÖHL

Tradition
seit 1895

Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon, Tel. 071 446 43 43

der jungen Politischen Gemeinde Balterswil-Bichelsee wird der langjährige Ortsvorsteher von Bichelsee mit seiner Frau mit der Verleihung der ersten Ehrenbürgerrechte der Politischen Gemeinde Balterswil-Bichelsee geehrt.

21. Die Eisenbahnlinie zwischen Schaffhausen und Romanshorn, die sogenannte Seelinie, geht versuchsweise von der SBB an die Mittelthurgaubahn. Der Bundesrat hat den entsprechenden Grundsatzentscheid gefällt. Die Freude im Thurgau ist gross.
21. Der Grosse Rat spricht sich in der ersten Lesung des Gastgewerbegesetzes für die Beibehaltung der Polizeistunde aus. Eine rege Diskussion entwickelt sich über den Ausschank alkoholhaltiger Getränke. Eine Petition befasst sich mit der Schaffung von Trainingspisten für Moto-Cross-fahrer. Ein Interpellant wünscht Auskunft über die akademische Ausbildung der Lehrkräfte. Ein parlamentarischer Vorstoss beschäftigt sich mit der Möglichkeit, regierungsrätliche Verordnungen zu kontrollieren, damit diese im Sinne der Beratungen ausfallen.

März 1996

1. Die ausländische Wohnbevölkerung hat im vergangenen Jahr im Kanton Thurgau weiter zugenommen. Ende 1995 waren im Thurgau 43 383 Ausländer wohnhaft, gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Zuwachs von 1423 Personen.
4. Die Bodensee-Schiffsbetriebe der SBB sind nun eine selbständige Gesellschaft unter der Bezeichnung «Schweizerische Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft (SBS)». Der Geschäftssitz wird von St. Gallen nach Romanshorn verlegt.
6. Der Grosse Rat hat ein dreiteiliges Sparpaket verabschiedet. Es geht um die Streichung der Kantonsbeiträge an Rindviehnotschlachtungen, die Verlagerung der Kosten für die Lehrmittelbeschaffung vom Kanton an die Schulgemeinden und um eine Reduktion der Grenzwerte für den Arbeitsmarkt. Eine Motion betreffend «nachhaltiges Wirtschaften der Thurgauer Elektrizitätswerke» wird begründet.



KONRAD ROTH AG

8593 KESSWIL am Bodensee
Garten-Center Telefon 071 466 76 20

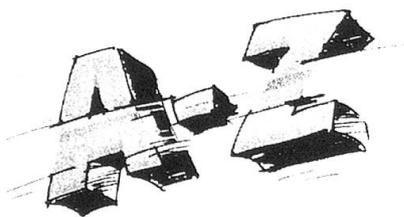
Interessante Kurse und Vorträge.

Jeder Hobby-Gärtner, der sich weiterbilden möchte, ist beim Grünen Profi an der richtigen Adresse. In Kursen und mit Beratungstagen vermitteln wir Wissenswertes über Pflege, Schnitt, Krankheiten und vieles mehr. Fragen Sie im Garten-Center nach den aktuellen Veranstaltungen.



Grosse Auswahl.

Beim Grünen Profi finden Sie nicht nur alle jeweils aktuellen Saisonpflanzen für Garten, Balkon und Wohnung, sondern das ganze Jahr hindurch das ganze Drum und Dran fürs grüne Hobby.



Das Neueste vom Neuen.

Das Garten-Center ist ein Markt mit ständigen Neuheiten, der Ihnen gleichzeitig Impulse und Ideen fürs Gärtnern vermittelt. Schauen Sie deshalb öfters mal vorbei - es lohnt sich.

Viel Einkaufs- spass.

Ein Besuch im Garten-Center ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Denn die Vielfalt an Pflanzen, die exotischen Gewächse, die Treibhäuser voller Grün wie im Dschungel, die Auswahl an Sorten, Geräten, Maschinen, Accessoires etc. machen schon das Planen und Auswählen zum reinen Vergnügen.

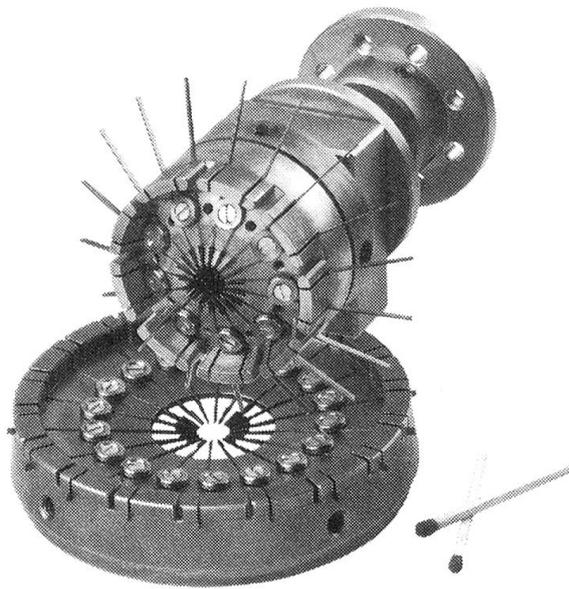


10. Für die zurückgetretenen Regierungsräte Dr. Hermann Bürgi und Ulrich Schmidli werden im ersten Wahlgang mit hohen Stimmenzahlen die Romanshorer Kantons- und Gemeinderätin Vreni Schawalder und Kantons- und Gemeinderat Hans Peter Ruprecht in Frauenfeld gewählt. Der im Wahlkampf unterlegene Dr. Peter Wildberger erzielte noch ein schönes Resultat. Die verbliebenen Regierungsräte Roland Eberle, Dr. Philipp Stähelin und Dr. Hermann Lei wurden in ihrem Ämtern mit hohen Stimmenzahlen bestätigt. Zu gleicher Zeit fanden Bezirkswahlen und die Kreiswahlen statt. In Uttwil bleibt der bisherige Gemeindeammann Rudolf Dubs weiterhin Gemeindeammann.
10. Ein ausgefüllter Abstimmungssonntag mit verschiedenen eidgenössischen Abstimmungen. Die Thurgauer Stimmberechtigten sagten mit 30 755 (70,1%) Stimmen Ja zum Sprachenartikel, der vor allem der rätoromanischen Amtssprache zugute kommt. Die Thurgauer stimmten auch mit 39 706 (91,8%) Stimmen dem Kantonswechsel der Gemeinde Vellerat vom Kanton Bern zum Kanton Jura zu, auch der Aufhebung der Übernahmepflicht von Branntwein und Brennapparaten wurde mit 32 600 (76,3%) Stimmen zugestimmt. Diese thurgauischen Abstimmungen hielten sich im Rahmen der eidgenössischen Abstimmungen. Abgelehnt wurde mit 28 962 (65,5%) Stimmen die Beschaffung militärischer Ausrüstungen durch den Bund. Das entspricht der eidgenössischen Mehrheit. Die Beschaffung militärischer Ausrüstungen bleibt wie bisher bei den Kantonen. Der Thurgau sagt auch Nein zur Streichung von Bundesbeiträgen für den Bau von Parkplatzanlagen bei Bahnhöfen mit 22 813 (51,8%) Stimmen. Diese Vorlage wurde von der Eidgenossenschaft knapp gutgeheissen.
17. Am Sonntagmorgen um 4.00 Uhr bricht in einem Holzwohnhaus an der Hermannstrasse in Weinfeldern ein Brand aus. Ein zehnjähriger Knabe kann nur noch tot geborgen werden, drei Personen erleiden schwere Brandverletzungen und wurden in die Spitäler St. Gallen und Frauenfeld gebracht, zwei weitere Personen mussten mit Rauchver-

Jossi

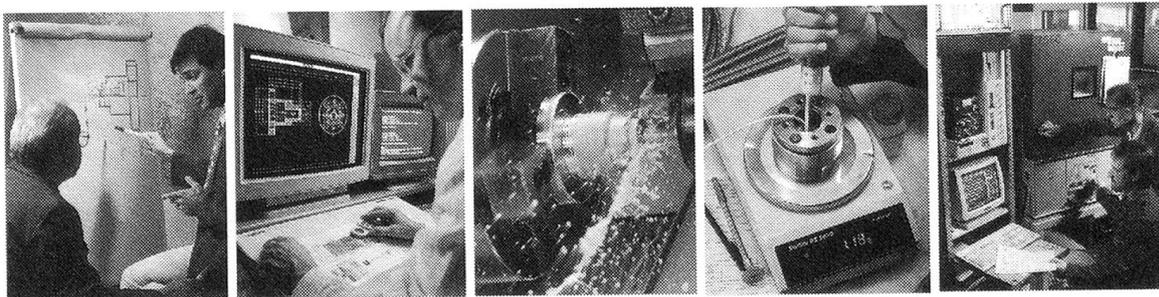
Denken in Prozessen – präzis fertigen mit System.

Zwölf verschiedene Berufe sind begeistert am Werk.



Feinmechaniker,
Mechaniker,
CNC-Programmierer,
CNC-Operateure,
Werkzeugmacher,
Elektroniker,
Elektronikmonteure,
Maschinenzeichner,
Farbspritzer,
Ingenieure,
Betriebsfachleute,
Kaufleute.

Wir bilden Lehrlinge und Anlehrlinge aus.



Jossi AG, Präzisionsmechanik
Alte Landstrasse, CH-8546 Islikon
Telefon 052 369 00 00, Fax 052 369 00 10



giftungen ebenfalls ins Spital überführt werden. Auch zwei Feuerwehrleute wurden leicht verletzt. Das Feuer entstand durch brennende, von den Kindern angezündete Kerzen, die vergessen wurden.

20. Der Grosse Rat genehmigt ohne Opposition die Übernahme des Kindergärtnerinnenseminars Amriswil durch den Kanton. Der Rat verabschiedet in zweiter Lesung ein dreiteiliges Sparpaket. Die erste Lesung des Gesetzes über das Gastgewerbe und den Handel mit alkoholhaltigen Getränken wird verabschiedet. Eine Motion betreffend Unvereinbarkeit der Tätigkeiten als Gerichtsberichtsfunctionär mit der Zugehörigkeit zum Grossen Rat und über die vollamtliche Tätigkeit für Präsidenten und weiteren Functionären der Bezirksgerichte wird begründet. Ein weiterer Motionär begründet seine Motion betreffend Familienzulagen gemäss Paragraph 23 der Besoldungsverordnung. Der Rat berät das neue Anwaltsgesetz in erster Lesung.
22. Für den zurückgetretenen Rektor der Kantonsschule Frauenfeld und wieder als Lehrer wirkenden Hans Munz wird vom Regierungsrat Hanspeter Hitz gewählt. Hanspeter Hitz ist seit dem Jahr 1989 an der Kantonsschule tätig, seit dem Jahre 1991 als Hauptlehrer. Er übernimmt das Rektorat am 1. August 1996.
27. In Frasnacht sprechen sich die Stimmbürger mit 396 gegen 66 Stimmen für den Alleingang aus. Frasnacht wünscht keinen Zusammenschluss mit Arbon.
30. In der Nacht auf Samstag mussten in der Ostschweiz 300 000 sechsstellige Telefon- und Faxnummern auf sieben Stellen geändert werden. Die Netzgruppen 072, 073 und 074 wurden aufgehoben und in 071 integriert.

April 1996

16. Die Metzger spüren die Verweigerungshaltung beim Verkauf von Rindfleisch. Umsätze und Verdienst sind stark rückläufig. Die Rinderwahnsinn-Geschichte verunsichert die Käuferschaft.

Strassenbau



wellaueer

H. Wellauer AG · Strassen- und Tiefbau · Frauenfeld · Wil · Elgg

21. Alt Nationalrat Peter Schmid in Hüttwilen wird zum Vizestatthalter des Bezirkes Steckborn gewählt.
22. Die Wahlen in den Grossen Rat bringen folgende Sitzverteilung: Schweizerische Volkspartei 38 (Zunahme 6 Sitze), Freisinnig-Demokratische Partei 25 (Zunahme 2 Sitze), Grüne 11 (Zunahme 1 Sitz), die Verlierer sind folgende Parteien: Christliche-Demokratische Volkspartei 25 (bisher 26), Sozialdemokraten und Gewerkschafter 20 (bisher 23), Freiheitspartei 7 (bisher 10), Evangelische Volkspartei 4 (bisher 6). Die Wahlbeteiligung lag bei mageren 33,8%.
23. Der Verband Thurgauischer Gemeindebeamten und Verwaltungsangestellten schuf unter der Leitung von Präsident Martin Rüthemann, Amriswil, das neue Handbuch für Thurgauer Gemeinden, ein notwendiges Leitbuch für Behörden und Private.
24. Der Grosse Rat hat das Gesetz über den Handel mit alkoholhaltigen Getränken in zweiter Lesung durchberaten. Die Änderung des Gesundheitsgesetzes im Bereich der Patientenrechte wird in erster Lesung verabschiedet. Eine Motion für ein neues Wahlverfahren wurde abgelehnt. Der Rat verabschiedete ein Sparpaket. Beiträge an die Not Schlachtungen von Rindvieh werden gestrichen, die Kosten für die Beschaffung von Lehrmitteln zu den Gemeinden verlagert und die Grenzwerte für den Arbeitsmarktfonds reduziert.
25. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat den Zusammenschluss der beiden Ortsgemeinden Zihlschlacht und Sitterdorf zu einer Politischen Gemeinde Zihlschlacht-Sitterdorf und den Anschluss der Ortsgemeinde Schocherswil an die Einheitsgemeinde Amriswil.
26. Peter A. Schifferle, Vorsitzender der Frauenfelder SIA-Gruppe wird zum Präsidenten der Thurgauischen Industrie- und Handelskammer gewählt.
30. Am 30. April vor 1200 Jahren wurde das thurgauische Berg erstmals als Ortschaft urkundlich erwähnt.

Brücken in Stahl



Projekt: Schrägseilbrücke Rümliang Ingenieure: Emch & Berger AG, Zürich

Nur mit diesem Baustoff sind die grössten Spannweiten und Höhen möglich, dies mit Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und des vorteilhaften Leistungsgewichtes. Stahl bietet eine nahezu unerschöpfliche Fülle von Möglichkeiten, Ihre Ideen zu verwirklichen.

Wir informieren Sie gerne kompetent und ausführlich.



Tuchschnid Engineering AG
Kehlhofstrasse 54, CH-8501 Frauenfeld

Telefon 052 728 81 11
Telefax 052 728 81 00

Mai 1996

2. Als erstes kantonales Amt der Schweiz wird das Thurgauische Tiefbauamt mit dem ISO-Zertifikat ausgezeichnet.
2. Der gesetzliche Auftrag ist erfüllt – die überarbeiteten Thurgauer Lehrpläne sind jetzt definitiv.
7. An der Generalversammlung der Genossenschaft WEGA in Weinfelden werden neue Leitlinien entwickelt und ein Bekenntnis zum Kanton und zur Region abgelegt.
8. Der Grosse Rat hat den kantonalen Richtplan Stand 1996 genehmigt. 78 Einbürgerungen werden gutgeheissen. Der Grosse Rat verabschiedet mit grossem Mehr das Anwalts-gesetz. Die Änderungen des Gesetzes des Gesundheitswesens wird in zweiter Lesung durchberaten. Die Interpel-lation von Staat und Familie, die Motion zur Ausgabenbremse betreffend Steuerabzüge für Fahrten zum Arbeitsort sowie Spesenentschädigung für Dienstfahrten kan-tonaler Beamten werden abgelehnt.
10. In Weinfelden findet mit vielen Gästen die offizielle 125-Jahr-Jubiläumsfeier der Thurgauer Kantonalbank statt. Präsident Heinz Moll weist auf die Eigenständigkeit der Bank hin. Ulrich Gysi, Direktor der Eidgenössischen Finanzverwaltung, hält die Festrede über das Beispiel einer «gesunden Bank».
13. In Weinfelden spricht Bundesrat Kaspar Villiger über den Wirtschaftsstandort, über die Bundesfinanzen und zum Thema «Staatssekretäre».
14. Erstmals entwerfen die Natur- und Umweltschutzbehörden der Kantone Thurgau, St. Gallen sowie des Landes Baden-Württemberg ein gemeinsames Faltblatt zum Schutz des letzten Strandrasens.
21. In Baden fand das erste schweizerische Jugendchor-Festi-val statt. Der Kammerchor des Lehrerseminars Kreuzlingen unter der Leitung von Hanspeter Schär wurde in die erste Leistungsklasse eingestuft und mit einer Auszeichnung ge-würdigt.
21. In Gottlieben wird des 50. Todestages des Dichters Ema-nuel von Bodman gedacht. Im Gemeindehaus wird eine Ausstellung eröffnet. Vorgesehen ist die Gründung einer

KRAPF

das Ostschweizer Carrosserie- und
Fahrzeugbau-Unternehmen

löst Ihre

Transportprobleme

kurzfristig und preisgünstig

**KRAPF AG, Carrosserie und Fahrzeugbau
8580 Amriswil, Telefon 071 411 31 62**



SCHREINEREI
MATTHIAS SPIRIG AG
Dufourstrasse 74
8570 Weinfelden
Telefon 071 622 49 18

***Wir empfehlen uns für Schreinerarbeiten und
Küchenbau nach Mass bei Neu- und Umbauten***

KÜCHENCENTER SPIRIG

Die Schweizer Küche nach Mass!

SCHREINEREI
MATTHIAS SPIRIG AG
Dufourstrasse 74
8570 Weinfelden
Telefon 071 622 49 57

LP Piatti

Regionalvertretung

- thurgauischen Bodman-Stiftung unter der Leitung des Ehrenpräsidenten der Schweizerischen Bankgesellschaft, Dr. Robert Holzach, für die Erhaltung und Wiederbelebung des Bodman-Hauses. Die Gründung findet am 3. Juli statt.
22. Die Post in Krادolf wird am 30. November geschlossen und mit Schönenberg zusammengelegt. Die Zusammenlegung soll am 2. Dezember stattfinden.
23. Der Grosse Rat wählt Martin Giger (CVP, Wilen) zum neuen Präsidenten, Vizepräsident wird Max Buri (FDP, Berg). Die neugewählten Kantonsräte legen ihr Amtsgelübde ab. Finanzdirektor Dr. Philipp Stähelin wird zum Präsidenten und Justizdirektor Roland Eberle zum Vizepräsidenten des Thurgauer Regierungsrats gewählt. Der Grosse Rat genehmigt Geschäftsbericht und Rechnung 1995 der Thurgauer Kantonalbank. Auch der Geschäftsbericht und die Rechnung 1994/95 des Elektrizitätswerkes des Kantons Thurgau werden genehmigt, ebenso der Geschäftsbericht und die Rechnung 1995 der Thurgauischen Gebäudeversicherung.
23. Auch im Thurgau tauchen die Drogenkuriere auf. In Kreuzlingen wurden dieser Tage 9 Kilo Heroin beschlagnahmt, und die Kuriere und auch der Lieferant in Ungarn festgenommen.
25. In Romanshorn wird im Wohnhaus des verstorbenen Malers Ludwig Demarmels die Atelier-Galerie eröffnet, die auf drei Etagen das Lebenswerk des Bündner Malers zeigt und der Öffentlichkeit zugänglich ist.
28. Dreizehn Ausbildungs- und Tagungszentren im Kanton Thurgau schliessen sich zu einer Vereinigung «Meeting Thurgau» zusammen. Ziel der neuen Vereinigung ist die Förderung des Konferenz- und Tagungstourismus.

Juni 1996

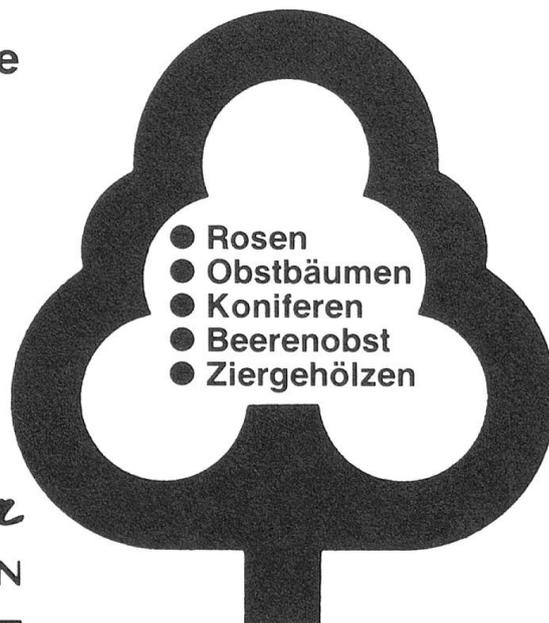
5. Der Grosse Rat genehmigt die Bildung einer Politischen Gemeinde Zihlschlacht-Sitterdorf und den Anschluss von Schocherswil an die Einheitsgemeinde Amriswil. Die Motion betreffend Aufhebung des Zwangs zur individuellen

Pflanzen direkt aus der Baumschule

Wir führen eine grosse Auswahl
Besuchen Sie uns.
Wir beraten Sie gerne.

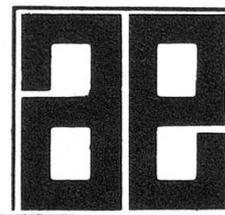


TELEFON 052 745 13 66 FAX 052 745 13 10



In unserem Schreinerei-Betrieb
verarbeiten wir alle Holzarten, fertigen
Fenster und Einbauküchen.

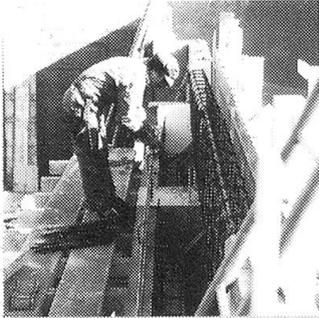
max aeschbacher ag 8534 weiningen TG
schreinerei, fensterbau, einbauküchen
telefon 052 747 21 13



Heizkostenabrechnung in Altbauten wird nicht erheblich erklärt. Der Interpellant ist von der Antwort des Regierungsrates über die kostendeckenden Beiträge an die Universität Zürich befriedigt und verzichtet auf eine Diskussion. Der Grosse Rat diskutiert über die Interpellation, die sich mit dem Einbezug der Mitglieder der vorberatenden Kommission zur Vernehmung von Verordnungen beschäftigt. Der Grosse Rat erklärt eine Motion für die Schaffung der gesetzlichen Grundlagen eines ständigen Jugendparlamentes nicht erheblich.

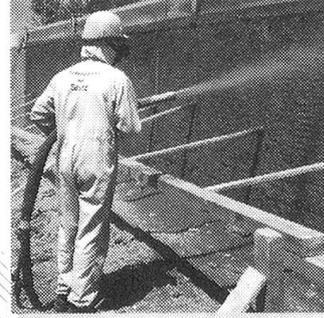
10. Der «Verband Thurgauischer Gemeindebeamter und Verwaltungsangestellter» wird ab 1997 mit dem «Verband Thurgauer Gemeindeammänner» zusammenarbeiten. Der Verband gab sich den neuen Namen «Verband Thurgauer Gemeindepersonal».
14. Der Thurgauische Bauernverband und der Thurgauische Naturschutzbund arbeiten enger zusammen. Hans Baumann aus Amriswil präsidiert die gemeinsame Kommission des Bauernverbandes und des Naturschutzbundes.
16. Der Aufruf zum Autoverzicht am Sonntag rund um den Bodensee fand auf deutscher und österreichischer Seite einen Anklang, auf der Schweizer Seite war der Erfolg ernüchternd.
17. Wegen der kommenden Reorganisierung im Kanton Thurgau ist die Zahl der Gemeinden in der Schweiz unter 3000 gesunken. Im Jahr 2000 soll es im Thurgau noch höchstens 80 Gemeinden geben.
23. Im Freizeitpark Conny-Land in Lipperswil brach wegen Funkenwurf ein Brand aus. Ein 28jähriger Angestellter aus Polen fiel den Flammen zum Opfer. Die Werkstatt und das angebaute Parktheater brannten aus. Der Sachschaden wird auf mehrere hunderttausend Franken geschätzt.
25. Der Regierungsrat bringt im Zuge der Zeit ein neues Sparpaket, dabei sind u.a. höhere Strassenverkehrsabgaben und keine Beiträge mehr an die Musikschulen vorgesehen.
26. Der Grosse Rat heisst das Gesetz über das Gastgewerbe und den Handel mit alkoholhaltigen Getränken gut. Die Änderung des Gesetzes über das Gesundheitswesen wird

Bauen mit der persönlichen Note



STUTZ AG

8580 Hatswil
9320 Arbon
9220 Bischofszell



CHRISTEN & STUTZ AG

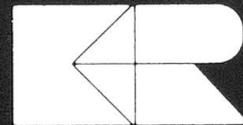
8500 Frauenfeld



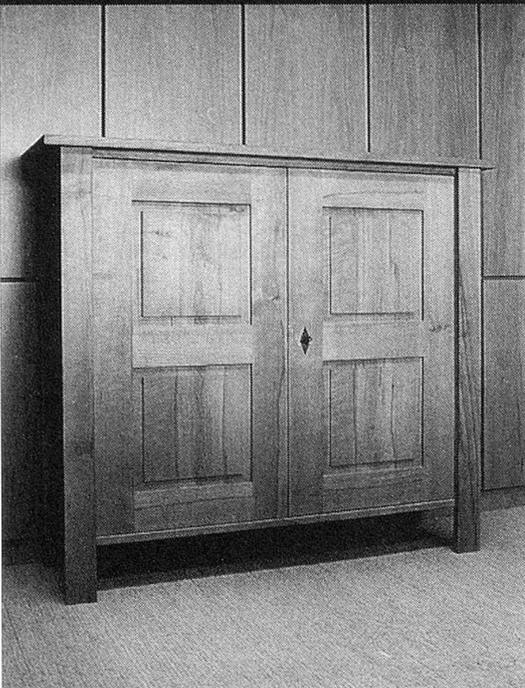
ILG+ STUTZ AG

8280 Kreuzlingen
8272 Ermatingen
8596 Scherzingen

W. Keller- Rutishauser Schreinerei Weinfelden



Deucherstrasse 46
Telefon 071 622 30 44
Fax 071 622 32 93



Wir empfehlen uns für:

- Innenausbau
- Ladenbau

Massive Türen, Täfer und
Möbel aus Thurgauer Holz

gutgeheissen. Der Grosse Rat beschliesst, den Bestand der Kantonspolizei von 270 auf 290 zu erhöhen. Eine Motion, die fünf Jahre lang jährlich ein Prozent der Staatsausgaben an Naturschutzprojekte leiten will, wird begründet. Der Grosse Rat beginnt mit der Beratung des regierungsrätlichen Rechenschaftsberichtes 1995.

26. Die neue, die dritte Bodenseefähre, wird auf den Namen «Euregio» getauft. Die Fähre fährt ab 15. Juli fahrplanmässig zwischen Friedrichshafen und Romanshorn.

Juli 1996

1. Vor fünfzig Jahren entstand das Jahrhundertwerk, nämlich die Erforschung und die Darstellung der Kunstdenkmäler im Thurgau. In fünf Bänden liegt die Inventarisierung der Kunstdenkmäler vor, vier weitere Werke sind geplant. Zum Jubiläum erschien die Broschüre «Vom Umgang mit Baubestand». Vor 50 Jahren erhielt Sekundarlehrer Albert Knoepfli in Aadorf vom Regierungsrat den Auftrag, die Kunstdenkmäler für die umfassende Sammlung der Kunstdenkmäler zu erarbeiten.
3. Der Grosse Rat unterstützt eine Standesinitiative zur Revision des Artikels 66 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung. Der Bildung der neuen Politischen Gemeinde Eschlikon und Sirnach wird zugestimmt. Der Grosse Rat genehmigt den Rechenschaftsbericht 1995 des Regierungsrates.
9. Die Schule am Schlossberg, eine Tochter der Schule für Beruf und Weiterbildung (SBW) in Romanshorn hat das Schloss Horn, in dem einst der Maler Theo Glinz wohnte und arbeitete, gekauft. Im Schloss soll eine private Primarschule (Primaria) eröffnet werden. Die Liechtenstein Global Trust hat das Schloss Freudenfels übernommen. Die Verkäuferin Marti AG hatte das Schloss vom Kloster Einsiedeln gepachtet und saniert. Im Schloss will die LGT ein internes Weiterbildungszentrum einrichten.
24. Aufgrund des Eidgenössischen Arbeitslosenversicherungsgesetzes sind die Kantone zur Einrichtung von regionalen

FLEIG

Wigoltingen

FLEIG POLSTERMÖBEL AG, CH-8556 WIGOLTINGEN
TELEFON 052 763 16 51, FAX 052 763 31 01

*Kaufen Sie keine Polstergarnitur, bevor Sie das reichhaltige und exklusive
Sortiment von FLEIG geprüft haben*



Modell 1877 Ambiance

Gründe, die für FLEIG Polstergarnituren sprechen

*70jährige Erfahrung · klassisch, zeitloses Design · handwerkliche Fertigung
Schweizer Qualitätsarbeit*

Besuchen Sie unsere Fabrikausstellung. Verkauf nur über das gute Fachgeschäft.

Arbeitsvermittlungszentren verpflichtet. Im Kanton Thurgau entstehen die entsprechenden Stellen in Amriswil, Frauenfeld und Kreuzlingen.

25. Rund 60 Museen im Bodenseeraum haben sich im Jahre 1994 zu einem Verein zusammengeschlossen. Einer der treibenden Kräfte war der Konservator von Schloss Arenenberg, Hans Peter Mathis. Eine kleine Broschüre gibt nun Aufschluss über alles Wissenswerte. Der Kanton Thurgau ist darin mit neun Adressen vertreten.
26. Der Thurgau ist kein kultureller Holzboden. Soeben ist eine aufschlussreiche Schrift «Kultur im Thurgau» erschienen. Sie dokumentiert die Vielfalt des kulturellen Lebens im Kanton Thurgau.

August

1. Im Thurgau ist am 1. August ein Grossandrang von über 10 000 Besuchern auf 22 Bauernhöfen für «Brunch auf dem Bauernhof» zu vermerken.
4. Im Thurgau wird die Rezession immer deutlicher. Die Bautätigkeit ist zum Beispiel im Jahr 1995 um fast 200 Millionen Franken oder um 11,7 Prozent zurückgegangen.
7. Bischofszell ist als Kulturgut von nationaler Bedeutung eingestuft. Der Stadtrat von Bischofszell hat zusammen mit der Kantonalen Denkmalpflege beschlossen, die Gebäude zu vermessen, neu aufzunehmen und neu zu erforschen.
12. Erstmals wird das Kindergärtnerinnenseminar Amriswil, das unter der Verantwortung des Kantons Thurgau steht, durch ein Rektorat geleitet. Erster Rektor ist Hansruedi Mächler, zuletzt Leiter der Schweizer Schule in Mailand.
14. Der Grosse Rat heisst die Bildung der Politischen Gemeinde Hüttilen gut, sie umfasst die drei bisherigen Ortsgemeinden Hüttilen, Nussbaumen und Uerschhausen. Der Rat berät in erster Lesung das Gesetz betreffend Änderung des Gesetzes über Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit. Die Staatsrechnung 1995 wird genehmigt. Der Rat genehmigt ferner die Rechenschaftsberichte 1995

Das variantenreiche Angebot für jeden Müesli-Geniesser!

VOLLWERT* im Beutel



Entdecken Sie die Welt der Zwicky-Vollwert-Produkte aus ausgesuchten Rohstoffen nach dem Verfahren von Prof. Dr. W. Kollath hergestellt (collatiert).

Naturkost-Müesli
Das köstlich-natürliche Müesli mit Vollkornflocken und Trockenfrüchten.

Früchte-Müesli
Eine Komposition aus Vollwert-Flocken und Früchten.

Zwergen-Müesli
Das Müesli für Junge und Junggebliebene.

Spezial-Müesli
Die Spezialmischung ohne Sultaninen.

Frickey®
VOLLWERT

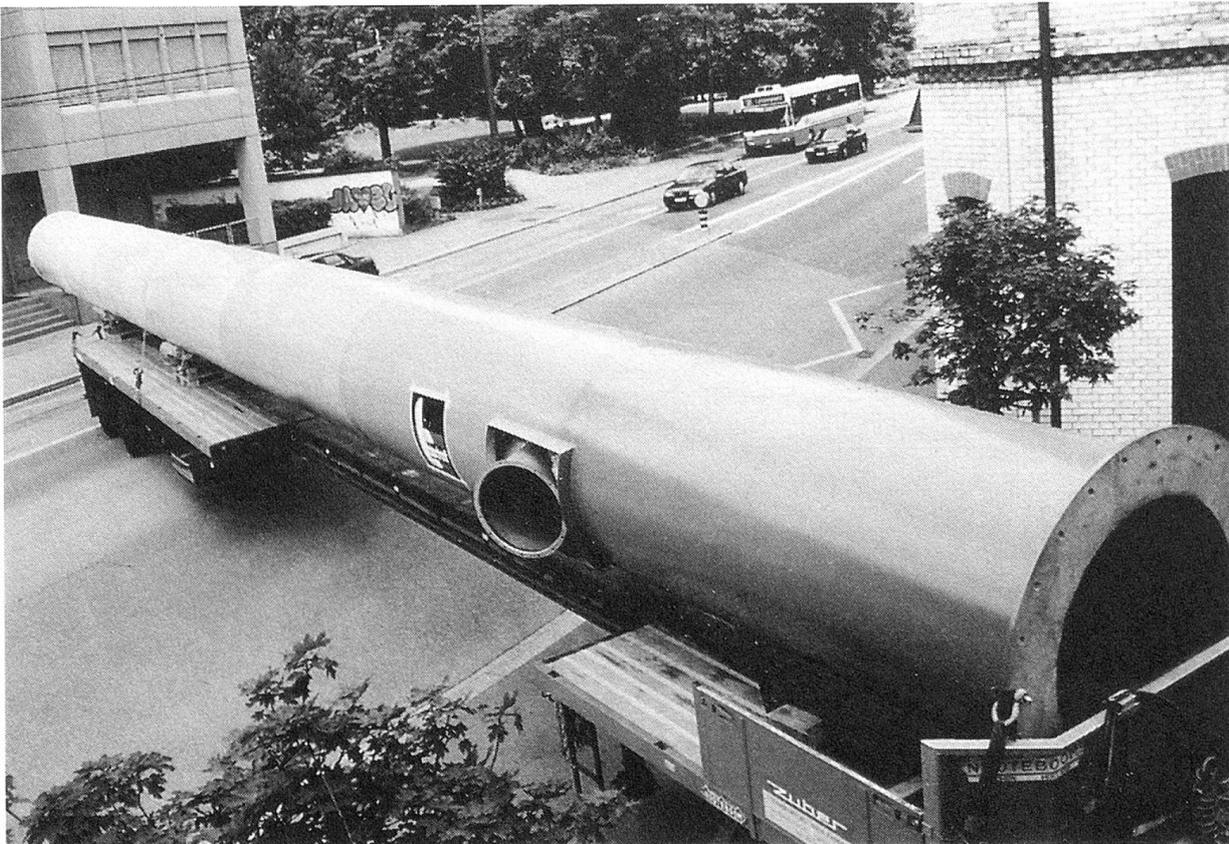
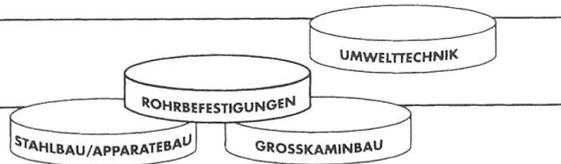
* Beutel aus umweltneutral vernichtbarem Material.

- des Obergerichts und des Verwaltungsgerichts. Der Bericht «Versorgungsauftrag für das Thurgauische Gesundheitswesen» wird zur Kenntnis genommen.
16. In Frauenfeld werden das neue Museum für Archäologie und das Naturmuseum nach drei Jahren Planungs- und Bauzeit eröffnet, eine Bereicherung nicht nur für Frauenfeld, sondern für den ganzen Kanton Thurgau.
18. Zur Reifezeit des Thurgauer Weins des Jahrgangs 1996 fanden sich am «Thurgauer Rebsunntig» in sechs Thurgauer Rebgemeinden eine grosse Zahl von begeisterten Besuchern ein.
23. Der Kanton Thurgau übernimmt im Bereich der Gemüseproduktion in der Schweiz eine führende Rolle. An einer Tagung in Tägerwilen wurde die Spitzenstellung des Kantons bei den ökologischen Produktionsarten besonders hervorgehoben.
24. An drei denkwürdigen Tagen feiert die Stadt Frauenfeld ihren 750. Geburtstag. Über 100 000 begeisterte Besucher nahmen an diesem in allen Teilen gelungenen Volksfest teil. Als hoher Gast sprach Bundesrat Adolf Ogi rühmende Worte über die Stadt Frauenfeld, ihren Mut, ihre Zuversicht, ihre Meisterung der vielen Herausforderungen. Ein prachtvolles, reich bebildertes Buch «Frauenfeld, Geschichte einer Stadt im 19. und 20. Jahrhundert» aus dem Verlag Huber und Co. AG ist eine bleibende Dokumentation.
26. Der Verein Historische Papiermaschine (VHPM) stimmte dem Kauf der alten Papiermaschine in Bischofszell zum Preise von 550 000 Franken zu. Dem Patronatskomitee gehören Altregierungsrat Ulrich Schmidli, Hans Jossi, Islikon, und Max Hauri, Bischofszell, an.
28. Der Grosse Rat verabschiedet in zweiter Lesung das Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über die Arbeitslosigkeit. Die Kalte Progression wird auf den 1. Januar 1997 nicht ausgeglichen. Die Justizreform wird in Angriff genommen und die Beratung des ersten Teilpaketes begonnen. Die Friedensrichter können gleichzeitig in verschiedenen Kreisen tätig sein.



WILLY BISCHOFF AG

Oberhofenstrasse 7, CH-8370 Sirmach, Telefon 073 26 41 26
Fax 073 26 45 31, Postcheck 85-605-2, SBG 8370 Sirmach



Kamin SLM Winterthur

Ihr Partner für

- *Gross-/ Industriekamine in Stahl und rostfreiem Edelstahl*
- *Kaminsanierungen*

29. In Berlingen wurde ein Lieblingsmotiv von Adolf Dietrich, der Nachbarsgarten, den er oft gemalt hat, in seiner ursprünglichen Form wiederhergestellt.